Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

2 (3.1.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. — Einrückungsgebühr: Die 6gespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 2. Samstag, den 3. Januar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

HK. Karlsruhe, 2. Jan. In der letzten Aufsichtsratssitzung der Wirtschaftsstelle für den Handwerkskammerbezirk Karlsruhe e. G. m. b. H. wurde beschlossen, 5000 Mark zur Verfügung zu stellen, um erholungsbedürftigen Handwerksmeistern aus dem Handwerkskammerbezirk Karlsruhe, welche aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehren, den Aufenthalt in einem Erholungsheim zu ermöglichen. — Um den Kampf ums Dasein erfolgreich zu bestehen, sind vor allem gesunde Nerven notwendig. Wir wollen mit diesem Vorhaben eine Dankesschuld an die Heimkehrer abtragen. Anmeldungen sind an uns einzureichen. Auch die Namen derer, welche noch in der französischen Gefangenschaft schmachten, wollen uns mitgeteilt werden.

§§ Karlsruhe, 2. Jan. Die Sitzungen des Schwurgerichts im 1. Vierteljahr beginnen am 19. Januar. Zu Geschworenen wurden im Amtsbezirk Durlach ausgelost: Peter Steeger, Blechnermeister, Durlach; Otto Fikentscher, Kunstmaler, Grötzingen; Adolf Reichenberg, Kaufmann, Durlach

✠ Karlsruhe, 2 Jan. Der Präsidentin der Abteilung 2 des Badischen Frauenvereins (Krankenpflege) Frau Oberbürgermeister Anna Lauter in Karlsruhe wurde die Rote-Kreuz-Medaille I. Klasse verliehen.

© Karlsruhe, 3. Jan. In diesem Jahr sind hundert Jahre seit der Grundsteinlegung des Ständehauses in der Ritterstraße verflossen. Am 16. Oktober 1820 wurde der Grundstein zum Landtagsgebäude gelegt. Vorher hatten die Kammern im Schloß und in einem Hause am Rondellplatz getagt.

✕ Durlach, 3. Jan. Im abgelaufenen Jahr 1919 beträgt in Durlach die Zahl der Eheschließungen 204, der Geburten 206, der Sterbfälle 175.

Durlach, 3. Jan. Die katholische Pfarrgemeinde veranstaltet am morgigen Sonntag, nachmittags 3 Uhr, im großen Saale der Festhalle eine gemeinsame Weihnachtsfeier. Die wohlvorbereitete Feier verspricht einen schönen Verlauf. Saalöffnung um ½3 Uhr.

Durlach, 3. Jan. Eldorado-Lichtspiele nennt sich jetzt das Residenztheater, das im Grünen Hof seine Pforten geschlossen hat und ab heute in seine neuen Räume im Gambrinus übergesiedelt ist. Das neue Theater, das modern und äußerst praktisch eingerichtet ist, macht einen guten Eindruck, ist mit bequemen Sitzen versehen, hat rechts und links je einen bequemen Gang, sodaß man von der Mitte, wo sich ja auch die besten Plätze befinden, eine freie Aussicht aufs Bild hat, ohne durch später kommende Besucher am Sehen verhindert wird, was zuvor im Residenztheater störend wirkte. Die Plätze selbst steigen nach hinten ziemlich an, sodaß man das Bild von jedem Platze aus gut sehen kann. Die Platzeinteilung selbst hat eine Weiterung insofern erfahren, indem außer dem 2. und 1. Platz, der sich der Sperrsitz anreiht, noch eine bequeme Loge eingebaut ist, sodaß das Theater jetzt in seiner neuen Aufmachung ruhig sich jedem modernen Lichtspielhaus an die Seite stellen kann. Die Direktion bleibt weiter in den bewährten Händen des Herrn Direktor Karl Plock, der das Residenztheater auf eine respektable Höhe gebracht hat. Direktor Plock hat auch ferner die Direktion des Eldorado-Theaters, das demnächst in Karlsruhe neu eröffnet, und die Direktion der Eldorado-Lichtspiele in Mingolsheim übernommen, woraus sich bedeutende Vorteile für die einzelnen Theater ergeben. Der Eröffnungsspielplan zeigt uns zunächst den neuesten Sherlok-Holmes-Schlager „Die rätselhafte Sphinx", Detektivschauspiel in 4 Akten, ein Filmwerk mit hervorragender Darstellung, erstklassiger Ausstattung und äußerst spannender Handlung, voll aufregender Momente. Die Hauptrollen liegen in den Händen von Ferdinand Bonn und Curt Brenkendorf, dann das glänzende Lustspiel „Die große Erbschaft" in 3 Akten. Am Sonntag Nachmittag 3—4 Uhr findet wieder große Jugendvorstellung statt. Ein Besuch kann bestens empfohlen werden.

Heidelberg, 2. Jan. Die Wiener Kinder sind am Sylvesterabend in Heidelberg eingetroffen. Die 550 Kinder wurden zunächst in verschiedenen Hotels untergebracht und werden in den nächsten Tagen an die Familien verteilt.

✉ Mannheim, 2. Jan. Der 10jährige Sohn des Metzgermeisters Bauschert wurde von einem Militärkraftwagen überfahren und sofort getötet.

Konstanz, 2. Jan. Mit dem 1. Jan. sind auch im kleinen Grenzverkehr die Goldzölle in Kraft getreten. Auf den bisherigen Zoll werden also, wenn keine Goldzahlung erfolgt, 900% Zuschlag erhoben. Wer z. B. Waren einführt, die bisher 1 Mk. Zoll kosteten, muß in Zukunft 10 Mk. dafür entrichten. Das ist für die Grenzbewohner kein erfreuliches Neujahrsgeschenk.

Dampfer „Kerwood", am 13. Nov. mit Ladung von Newyork nach Hamburg abgegangen, ist am 1. Dezember, vorm. 11.30 auf der Höhe von Terschelling auf eine unsichtbare Mine gelaufen und etwa eine Stunde später gesunken. Schiff und Ladung gelten als verloren. Auf dem Dampfer befanden sich u. a. etwa 15000 Postpakete, für deren Verlust weder die amerikanische noch die deutsche Postverwaltung Schadenersatz leistet.

✉ Die Weinhöchstpreise. Das Ministerium des Innern hat für den Ausschank von Konsumweinen guter Beschaffenheit des Jahrgangs 1919 für einen Viertelliter einschl. Steuer folgende, nach dem Abstich geltende, Höchstpreise festgesetzt: nach dem 1. Abstich:

Das Schloß der Sehnsucht. 2)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Sie verneigte sich leicht und wollte sich zum Gehen wenden, da erhob sich die magere Dame mit den rostbraun gefärbten Locken rasch aus ihrem Sessel.

„Bittstellerinnen müssen nicht jede Silbe, die man zu ihnen spricht, auf die Goldwage legen, merken Sie sich den guten Rat, Fräulein Rüdiger. Im übrigen gedenke ich es der lieben Gräfin gleichzutun und Sie können verschiedene Sachen, die Ihnen nach winzigen Aenderungen passen dürften, von mir erhalten."

Sie lächelte erhaben: „Folgen Sie mir, bitte, in mein Ankleidezimmer, ich will Ihnen zeigen, was ich Ihnen abgeben kann. Mein Kammermädchen soll die Kleider dann einpacken und Sie lassen sie dann abholen."

Beate Rüdiger würgte ihr Selbstbewußtsein hinunter und betrat, hinter der Dame gehend, den großen, mit mächtigen Schränken angefüllten Raum, in dem gerade das Kammermädchen, eine rundliche Person mit schlauem Blick, sich damit beschäftigte, einen Kleiderbügel mit Seidenstoff zu überziehen.

„Lina, geben Sie das graue Tüllkleid aus dem Schrank," befahl die Baronin, „und den gelben Stickereimantel und meinetwegen auch das meergrüne Seidene."

Lina kniff den Mund zusammen.

Eine Frage quälte sie und nach kurzem Ueberlegen wagte sie sich damit heraus.

„Darf ich fragen, ob Frau Baronin ausgehen will?"

Die Dame lachte.

„Sie wissen ganz genau, daß ich jetzt nicht mehr ausgehe, Lina, Sie sind nur neugierig. Also tun Sie, bitte, was ich Ihnen gesagt habe."

Die Zofe warf Beate Rüdiger einen mißtrauischen Blick zu, aber sie brachte das Verlangte zum Vorschein und hängte den Mantel sowie die Kleider an mehreren der sich an den Wänden befindenden Haken auf.

Beate war voll Bewunderung. Die Kleidungsstücke waren aus teurem Stoff und von tadelloser Arbeit. Auch sahen sie geschmackvoll und schön aus. Beate betrachtete sie bereits auf die zu erzielende Bühnenwirkung hin.

Sie dachte flüchtig: So wundervolle Gewänder sind bei den Kleidern der Gräfin Franzius nicht dabei gewesen!

Sie lächelte, völlig unter diesem Eindruck stehend, die Baronin beinahe kindlich dankbar an.

„Also der Mantel und die zwei Kleider sind jetzt Ihr Eigentum, Fräulein Rüdiger," sprach Karla Wittgen gnädig.

Die Zofe schielte Beate übelwollend an.

Was war denn das für eine neue Einrichtung? Bis jetzt hatte die Baronin doch stets ihr die Sachen gegeben, die sie nicht mehr zu tragen beabsichtigte, und sie verkaufte sie dann.

„Packen Sie dem Fräulein die Sachen ein, Lina," wandte sich die Baronin eben an sie, „ich will nun wieder in mein Zimmer gehen."

„Ich habe gar keinen Karton," gab Lina grollend zurück.

„So suchen Sie einen," antwortete ihr die Herrin.

„Aber da fällt mir ein, benützen Sie doch den kleinen Koffer dort, der steht nur im Wege, ihn ausbessern zu lassen, lohnt nicht."

Sie wies auf ein schmales Handköfferchen aus braunem Leder, das verschiedene schadhafte Stellen zeigte. Es stand auf einem Schrank, und die Zofe stieg auf einen Stuhl, es herunterzunehmen.

„Sagen Sie nur der Lina Bescheid, wenn Sie den Koffer abholen lassen," die Baronin sprach nun zu Beate, „den Koffer brauchen Sie übrigens nicht zurückzugeben, er ist für mich unbrauchbar, da er mir auf meiner letzten Reise verdorben wurde."

Das rostbraune Lockenhaupt neigte sich ein wenig, die müden Augen zwinkerten, und ehe Beate noch danken konnte, war Karla Wittgen hinausgerauscht. (Forts. folgt.)

Fahrgeld bis nach Hause lohnten sich.

Lina machte noch dünnere Lippen, als sie schon von Natur besaß, und schlug den Kofferdeckel zurück. Ein großer Bogen Packpapier lag in dem Koffer.

Beate griff darnach, doch die Zofe meinte barsch:

„Lassen Sie das Papier nur liegen und werfen Sie es mir nicht etwa hier ins Zimmer, ich verspüre keine Lust, nachher aufzuräumen."

Da langte sich Beate still die Kleider und faltete sie zusammen. Die dünnen Stoffe waren leicht unterzubringen, sie schmiegten sich förmlich in das kleine Gelaß.

Wie manche Kunstjüngerin in ihrer Lage konnte sie um das Glück, das ihr heute zuteil geworden, beneiden. —

Da drüben zuckelte eine Droschke zweiter Güte heran.

Beate winkte mit der freien Linken und eine Minute später fuhr sie schon dem Heim ihrer Mutter zu. —

Die Mutter war gerade im Lädchen beschäftigt, so machte sich denn Beate sofort ans Auspacken.

Mit zärtlichen Händen hob sie die Kleider aus ihrem engen Gemache und wie liebkosend strich sie mit den Fingern über die teure Seide und den glitzernd überrieselten Tüll.

Die Dose war nicht viel größer als ein Fünfmarkstück und von dem Aussehen alten, schwärzlich gewordenen Silbers.

Auf dem Deckel befand sich ein Bildchen, ein altertümliches, schloßartiges Gebäude darstellend.

Beate bemühte sich, die Dose zu öffnen, doch so kräftig sie auch drehte, zog und zerrte, es gelang ihr nicht.

Aergerlich legte sie den kleinen Gegenstand beiseite und beschäftigte sich lieber wieder mit den Kleidern.

(Fortsetzung folgt.)

Weißwein 1 80 ℳ, Rotwein 2 30 ℳ; nach dem 2. Abstich: Weißwein 2 ℳ und Rotwein 2 50 ℳ.

Eisgang vor 40 Jahren. Es mag noch nachträglich daran erinnert sein, daß wir in Baden vor 40 Jahren, am Silvestertag 1879 einen der schwersten Eisgänge hatten. Durch die zuvor herrschende starke Kälte war der Rhein vollständig zugefroren und alle kleinen Flüsse hatten sich bis auf den Grund zu Eis verdichtet. Am Silvestertag trat plötzlich Tauwetter ein. Auf dem Rhein dauerte der Eisgang über drei Tage. Die Eisblöcke der Kinzig mußten gesprengt werden und die Stadt Renchen wurde überflutet.

Deutsches Reich.

Berlin, 2. Jan. Die Havasmeldung, daß die endgültige Ratifikation des Friedensvertrages doch wohl nicht zum 6. Januar würde erfolgen können, ist als eine neue bewußte Hinauszögerung aufgefaßt worden. Diese Anschauung wird an unterrichteter Stelle nicht geteilt. Es ist richtig, daß die Verhandlungen über die Uebergangsfragen einige Schwierigkeiten machen, aber sie sind doch nicht so groß, daß sie das Zustandekommen des Vertrages wesentlich beeinträchtigen könnten. Die Verhandlungen verlaufen vielmehr durchaus ruhig und sachlich, so sachlich, daß wir unter Umständen auf die Sendung einer weiteren Note als Antwort auf die beschleunigte Note der Entente verzichten können.

* Berlin, 3. Jan. Eine aus 15 Damen und Herren bestehende amerikanische Quäkermission nimmt mit dem heutigen Tage, dem „Berliner Lokalanzeiger" zufolge, auf einige Zeit ihren Wohnsitz in Berlin, um in großzügiger Weise ein amerikanisches Hilfswerk für Deutschland durchzuführen. Die Mission stellt eine Ergänzung des amerikanischen Lebensmittelkontrolleurs Hoover dar. Sie wird einen aus mehreren Millionen bestehenden Geldbetrag, der in Amerika durch freiwillige Gaben aufgebracht wurde, zur Beschaffung von Lebensmitteln und Bekleidung zur Verfügung stellen. Die Mission wird heute von dem Reichspräsidenten Ebert empfangen werden.

* Berlin, 3. Jan. Die Vorentwürfe zum Reichstagswahlgesetz werden in der allernächsten Zeit der Oeffentlichkeit unterbreitet werden. Damit dürften, wie die „Deutsche Allg. Ztg." schreibt, die seit Wochen und Monaten teils aus Nervosität, teils aus Agitationsbedürfnis hervorgegangenen Vorwürfe der rechtsstehenden Presse über das Hinausziehen der Wahlen gegenstandslos werden.

WTB. Berlin, 2. Jan. Auf Antrag Scheidemanns hat die Staatsanwaltschaft ein Ermittelungsverfahren gegen Hermann Sonnenfeld wegen Beleidigung eingeleitet. Hermann Sonnenfeld hat bekanntlich behauptet, daß Scheidemann einen Betrag von 100 000 Mark auf die Köpfe von Liebknecht und der Rosa Luxemburg ausgesetzt habe. Die Staatsanwaltschaft hatte Hermann Sonnenfeld zur Vernehmung auf Freitag vormittag geladen; er ist aber nicht erschienen und hat sein Ausbleiben durch Krankheit entschuldigt.

* Berlin, 2. Jan. Der wiederholt verschobene Prozeß gegen den Leutnant Arco-Valley soll, wie das „Berl. Tagebl." meldet, nunmehr in München endgültig im Januar stattfinden. Ein bestimmtes Datum kann jedoch nicht genannt werden, da die ärztlichen Gutachten über die Vernehmungsfähigkeit des Angeklagten noch nicht erschienen sind.

* Berlin, 2. Jan. Aus Thorn wird dem „Berl. Lokalanz." mitgeteilt, daß der „Bromberger Ostdeutschen Rundschau" zufolge die Uebergabe Brombergs an den polnischen Staat voraussichtlich am 17. oder 18. Januar erfolgen dürfte.

WTB. Köln, 2. Jan. Nuntius Pacelli ist heute vormittag nach München abgereist. Er ist laut „Köln. Ztg." von dem im Auftrage des Papstes mit dem Metropolitankapitel geführten Verhandlungen sehr befriedigt. Das Kapitel wird binnen kurzem zur Wahl des neuen Erzbischofs schreiten.

Frankreich.

WTB. Paris, 2. Jan. Die hier angekommenen deutschen evangelischen und katholischen Geistlichen sind heute vormittag in Begleitung französischer Offiziere in drei Gruppen in die Provinz gereist, um die deutschen Kriegsgefangenen zu besuchen. Sie werden am Montag wieder in Paris erwartet.

Paris, 1. Jan. Die Agentur Havas dementiert die Nachricht, daß Prinz Alexander von Serbien bei einer Explosion in Serbien den Tod gefunden habe. Der Prinz befindet sich in Frankreich.

WTB. Paris, 2. Jan. Die Hochwassergefahr hat sich in Frankreich seit heute wieder vergrößert. Nach den Morgenblättern steigen die Seine, die Marne und Oise fortwährend. Bei Charente ist das Wasser 5½ Meter höher als der Normalwasserstand.

Dänemark.

WTB. Kopenhagen, 3. Jan. Das an der Küste von Laland gestrandete deutsche Kriegsschiff „Wittelsbach" ist wieder flott geworden.

England.

* Berlin, 3. Jan. Wie dem „Berliner Lokalanzeiger" aus Amsterdam gemeldet wird, ist der frühere großbritannische Botschafter in Berlin, Sir Frank Cavendish Lacelles in London im Alter von 78 Jahren gestorben.

Amerika.

* Berlin, 3. Jan. Der „Berliner Lokal-Anzeiger" meldet, daß nach Blättermeldungen aus Buenos-Aires ein großes deutsches Unternehmen mit einem Kapital von sieben Millionen Pesos ins Leben gerufen ist, das sich die Verproviantierung Deutschlands zum Ziel gestellt hat.

Markt Bericht.

(-) Durlach, 3. Jan. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 211 Läuferschweinen und 289 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 180 Läuferschweine und 250 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läuferschweine 420—500 Mk., für das Paar Ferkelschweine 200—250 Mk.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In Steinmauern, Amts Rastatt, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Durlach, den 31. Dezember 1919.

Badisches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Der Gemeinderat in Weingarten hat die Erweiterung des Ortsstraßenplans im Gewann Brügel und am Gartenweg beantragt.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Plan für die neuen Ortsstraßen nebst dem Verzeichnis der beteiligten Grundeigentümer während zweier Wochen vom Ablauf des Tages an, an dem das diese Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben wurde, auf dem Rathaus in Weingarten zur Einsicht der Beteiligten aufliegt und daß Einwendungen dagegen innerhalb der Auflegungsfrist beim Bürgermeisteramt Weingarten oder dem unterzeichneten Bezirksamt bei Ausschlußvermeiden geltend zu machen sind.

Durlach, den 19. Dezember 1919.

Badisches Bezirksamt.

Die Statistik der bürgerlichen Rechtspflege betr.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden aufgefordert, die Uebersicht der Zahlungs- und Vollstreckungsbefehle sowie der Widersprüche, ferner die Tabellen E und F für das Jahr 1919 umgehend hierher vorzulegen.

Durlach, den 27. Dezember 1919.

Amtsgericht.

Für Neujahrsentnehmungen 2c.

sind eingegangen:

Bürgermeister Dr. Zierau u. Frau 5 Mk., Eustachi P. u. Fam. 3 Mk., Eiermann Gustav u. Frau 3 Mk., Heß Karl u. Frau 3 Mk., Beuttenmüller Willi u. Frau 3 Mk., Meier Rudolf u. Fam. 3 Mk., Weil Oskar u. Frau 5 Mk., Bruun Thorwald u. Frau 5 Mk., Dreikluft Valentin u. Frau 3 Mk., Sander Friedrich u. Frau 3 Mk., Kammer Jakob u. Frau 2 Mk., Prof. Richter u. Frau 3 Mk., Spengler Theodor u. Fam. 3 Mk., Bühler Wilhelm u. Fam. 5 Mk., Weißer Wilhelm u. Frau 3 Mk., Scheuber Ferdinand u. Frau 3 Mk., Gartzen Herm. u. Fam. 3 Mk., Med.-Rat Dr. Geyer u. Frau 3 Mk., Klein Adam u. Fam. 3 Mk.

Die Frauenarbeitsschule

beginnt Montag, den 5. Januar. Gründliche Ausbildung junger Mädchen in allen weiblichen Handarbeiten. Anmeldungen nimmt Frau Direktor Ruckstuhl, Bergwaldstraße 2, entgegen.

Brot- und Mehlversorgung.

Mit Rücksicht auf die von der Reichsgetreidestelle erhöhten Mehlpreise werden die Brot- und Mehlpreise in hiesiger Stadt mit sofortiger Wirkung wie folgt festgesetzt:

a. Brotpreis

für einen großen Laib (1500 Gr.) 1.75 Mk.
für einen kleinen Laib (750 Gr.) 88 Pfg.
für das Roggenkleinbrot von 100 Gr. 15 Pfg.

b. Mehlpreis

für Krankenmehl das Pfund 68 Pfg
für Mischmehl (Weizenbrotmehl, Roggen- und Gerstenmehl das Pfund 64 Pfg.

c. Zwieback

das Pfund 2.20 Mk.

Seitens der Bäckereien wird erneut darüber geklagt, daß von einzelnen Familien sogar unter Drohungen Brot, insbesondere das Kleinbrot zu 100 Gramm, ohne Marken verlangt wird. Die Bäckereien sind außer Stand, diesem Verlangen stattzugeben, da die Mehlzuweisung nur auf der Grundlage der abgegebenen Brotkarten erfolgt.

Durlach, den 3. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Kartoffelversorgung.

Kartoffeln

Montag vorm. an die Buchstaben A und B,
Montag nachm. an die Buchstaben C, D, E und F,
Dienstag vorm. an die Buchstaben G und H,
Mittwoch vorm. an die Buchstaben J und K.

Preis pro Pfund 14 Pfg

Durlach, den 3. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Freibankfleisch.

Am Sonntag, den 4. Januar ds. Js. vormittags von 9 bis 11 Uhr erfolgt auf der städt. Freibank eine Ausgabe von Kuhfleisch. Bezugsberechtigt sind die Inhaber der Lebensmittelausweise Buchstaben D Ord.-Zahl 112 bis einschließlich Buchstaben G Ord.-Zahl 10.

Auf den Kopf der Bezugsberechtigten kommen 125 Gramm Fleisch zur Abgabe. Der Preis für 1 Pfd. beträgt 2.40 Mk.

Die Lebensmittelausweise sind unbedingt mitzubringen.

Durlach, den 3. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Fettversorgung.

Auf die Fettbezugsmarke Nr. 6 werden für die kommende Woche **100 Gramm Margarine** in den dafür bestimmten Geschäften ausgegeben. Das Fett ist vom Dienstag ab in den betreffenden Geschäften erhältlich.

Der Verkaufspreis für Margarine wird auf 5.36 Mk. für das Pfund festgesetzt.

Für die an Kranke zur Ausgabe gelangende Butter beträgt der Verkaufspreis bis auf weiteres 8.— Mk. für das Pfund; endgültige Preisfestsetzung hierfür bleibt vorbehalten.

Durlach, den 3. Januar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Versteigerung von Schulsaalöfen.

Die infolge Einrichtung einer Zentralheizung im Friedrichschulhaus abgängigen Schulsaal-Mantelöfen sollen gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Zur Versteigerung kommen:
14 Mantelöfen (Fabrikat Möhrlin, Stuttgart),
2 Tonöfen-Einsätze.

Die Versteigerung findet am

Donnerstag, den 8. Januar ds. Js.
nachmittags 3 Uhr

im Friedrichschulhaus Hauptstraße Nr. 78 statt, woselbst die Oefen eine halbe Stunde vor Beginn der Steigerung besichtigt werden können.

Durlach, den 2. Januar 1920.

Städt. Hochbauamt.

Vorteilhaftes Angebot

Großer Posten **Herrenstoffe** zu Anzügen, Paletot und Ulster geeignet.

Ferner: Ein grösserer Posten **blau Cheviot**, 82 cm Mtr. Mk. 12.00, geeignet für **Kleider** und **Kostüme**.

Gebrüder Strauss

Teleph. 2623 Karlsruhe Steinstr. 23 I.

Beginn des Unterrichts

Mittwoch, den 7. Januar.

Näh- u. Zuschneideschule Elise Buk.

Die Blutrache

packendes Zigeuner-Drama in 3 Akten.

Der karierte Rock

Lustspiel.

Niemand versäume diesen glänzenden Spielplan!

statt. Tagesordnung im Lokal. Mitgliedsbücher sind daselbst in Empfang zu nehmen. Besuch sämtl. Mitglieder unbedingt notwendig.

Die Ortsverwaltung.

F.C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Sonntag, den 4. ds. Mts., morgens 10 Uhr

Singstunde.

Um vollzählig Erscheinen bittet

Der S.-Vorstand.

und wegen Platzmangel sofort abzugeben

Dill z. Waldhorn.

1 Reh- und 2 Feldhasenfelle, sowie leere **Wein- und Sektflaschen** abzugeben

Dill z. Waldhorn.

Welschkorn

zu haben

Weißerstraße 9.

Ein kl. Stall

oder Schweinestall zu mieten gesucht gegen sehr hohe Bezahlung. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

In Wolfartsweier: Vorm. 9½ Uhr: Herr Stadtvikar Barthlott.

Friedenskapelle — Evang. Gemeinschaft.

In Durlach: Sonntag 9½ Uhr: Predigt, Pred. u. Pleßmann. 11 Uhr: Sonntagsschule. Montag bis Freitag, je abends 8 Uhr: Gebetsversammlungen.

Immanuelskapelle Wolfartsweier: Sonntag 12½ Uhr: Sonntagsschule. 2½ Uhr: Predigt. Montag bis Freitag, je abends 8 Uhr: Gebetsversammlungen.

In Aue, Kaiserstraße 32, Hinterhaus: Sonntag 8 Uhr: Predigt, Pred. Bolliger. Montag bis Freitag, je abends 8 Uhr: Gebetsversammlungen.

Neuapostolische Gemeinde (Rappenstraße 5.)

Sonntag vormittag ½10 Uhr:
„ nachmittag 3 „
Mittwoch abend 8 „
} Gottesdienst.

Gewerbe- und Handelsschule Durlach.

Die in den Gewerbebetrieben hiesiger Stadt beschäftigten **weiblichen** gewerblichen Arbeiter (Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge) sind nach Ortsstatut verpflichtet, die Gewerbeschule hier bis zum vollendeten 18. Lebensjahre zu besuchen.

Alle in Betracht kommenden **Schülerinnen** wollen sich am

Mittwoch, den 7. Januar 1920, nachm. 2 Uhr,

in der Gewerbeschule (2. Stock, Saal 9), mit Schreibmaterial und dem letzten Schulzeugnis versehen, zur Anmeldung einfinden.

Durlach, den 2. Januar 1920.

Das Gewerbeschulrektorat.

Geschäftsempfehlung.

Einer werten Einwohnerschaft von Durlach und Umgeb. die ergebenste Mitteilung, daß ich die

Damenputz-Abteilung von H. Hoffermann

übernommen habe und dieselbe im Hause Hauptstraße 50, unverändert weiterführe. Ich bitte, das geschätzte Vertrauen auf mich gefl. zu übertragen und werde bestrebt sein, die verehrl. Kundschaft aufs aufmerksamste zu bedienen.

Empfehle mich zugleich in prompter Anfertigung und Aenderung aller Arten Pelze, Muffe und Hüte.

Hochachtungsvoll

Frau Eleonore Spegel.

Billigste Bezugsquelle

für **Mäntel, Kostüme, Röcke, Blusen**
Seiden- und Vollkleider
Lodenmäntel, Pelerinen
Knaben- und Mädchenmäntel
Pelze, Plüschgarnituren, Regenschirme.

Daniels Konfektionshaus
Karlsruhe, Wilhelmstrasse 34. 1 Tr.

Spezialhaus für Stoffe

August Heidinger
Manufakturwaren, Telefon 405,
Grötzingen, Bismarckstr. 13

Von älteren Abschlüssen sind eingetroffen:

Herrenstoffe für Anzüge und Hosenstreifen,
Costümstoffe

unter diesen Stoffen finden Sie, daß jedem Geschmack Rechnung getragen ist und befinden sich hierunter rein wollene Stücke in marengo und dunkelblau.

1268 Bettsatin doppeltbreit
so schön wie Damast.

Bettfedern in allen Preislagen.

Geschäftseröffnung u. -Empfehlung.

Der hies. Einwohnerschaft sowie meiner werten Nachbarstadt zur gefl. Nachricht, daß ich **Waldstraße 10** ein

Spezerei- und Flaschenbiergeschäft

eröffnet habe. Ich werde es mir angelegen sein lassen, meine Abnehmer mit nur guter Ware und prima Moninger Bier jederzeit reell zu bedienen und ersuche, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Karl Kiefer.

Männergesang-Verein Durlach.

Morgen (Sonntag) früh 10 Uhr

Singstunde.

Der Vorstand.

Appel's
Bismarckheringe
„ Senfheringe
„ Kräuterheringe
„ Filetheringe in Weinsauce
Filetheringe in Milchnetzsauce
Rollheringe
Kronsardinen
Salzheringe
Heringe in Gelee
Oelsardinen
Krabben
Kieler-Sprotten
empfiehlt

Oskar Gorenflo

Sobin

blutbildend, nervenstärkend. Zu haben nur in der **Löwenapotheke**

Gelder a. 1. Hypotheken à 4½% in Posten jeder Höhe, auf 2. Hypotheken in Post.: ℳ 3000-5000, 7000-10000, 12000-15000, 16000-20000, 22000-28000, 30000-70000, **auszuleihen**

August Schmitt
Baukommissions- u. Hypotheken-Geschäft, Karlsruhe,
Hirschstraße 43
Tel. 2117.

GELD gibt an solv. Leute jed. Stand. zu günst. Beding. Ratenzahlung. **Sept & Co., Nürnberg 2.**

---

1 P. Herrenschnallenstiefel (Boxkalf) Nr. 46, billig zu verkaufen
Zschernitz, Auerstr. 54.

Zu verkaufen

eine gute **Nutz- u. Fahrkuh**, 31 Wochen trächtig.
Durlach, Pfinzstr. 84, 2. Stock, rechts.

Einige Meerschweinchen sind billig zu verkaufen
Kirchstraße 13.

Ein Kastenwagen und ein Pferdegeschirr zu verkaufen
Kelterstraße 1.

4räder. Pritschenwägele, 15 Ztr. Tragkraft, sowie **Jauchefaß,** 200 Liter Inhalt, zu verkaufen
Wilhelmstr. 1 II r

Ein neuer Anzug f. m. F. zu verkaufen bei Erhardt, Herrenstr. 27.

Guterhalt. Ulster oder Milit.-Mantel z. kaufen ges. Angeb. unter Nr. 4 an den Verlag d. Bl.

Eine guterhalt. weiße eiserne **Bettstelle** wird zu kaufen gesucht. Ang. unt. Nr. 1 an den Verl.

Zu kaufen gesucht

1 oder 2 Betten
1 Schrank
1 Diwan
1 Vertiko

Frau Fröhlich, Karlsruhe
Uhlandstr. 12, part.

Junges sauberes **Mädchen** zu Hausarbeit für tagsüber gesucht. Näheres Hauptstraße 69 II.

Briefmarken-Sammlung,

alte Baden, Kolonien etc. Auch einzelne und alte Briefschaften zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 1352 an den Verlag.

Kaufe

trächtige Milchziege. Angebote unter Nennung des äußersten Preises unter Nr. 3 an den Verl.

Guterhaltene **Ledergamaschen** zu kaufen gesucht. Ang. unt. Nr. 2 an den Verlag dieses Blattes.

Zu vertauschen

4-Zimmer-Wohnung mit Gen. d. M.-E.-Amts. Zu erfragen Hauptstraße 16, im Schuhladen.

Ein fleißiges **Mädchen** am liebsten vom Lande, auf 15. Januar gesucht
Kronenstraße 16, 2. St.

Zur ständigen Abfuhr von Gießereischutt wird ein

Fuhrmann

gesucht. Angebote an
Badische Maschinenfabrik Durlach.

Suche für ein 12jährig. Mädchen für nachmittags **Beschäftigung.** Zu erfr. Jägerstr. 12, 3. St.

Schulentlassenes **Mädchen** gesucht für einige Stunden tägl. zur Mithilfe im Haushalt. Nur Tochter von ordentlichen, ehrlichen Leuten soll sich mit Mutter melden
Göthestraße 24.

Sauberes braves **Mädchen** auf sofort oder spätestens 1. April gesucht. Zu erfragen Göthestr. 19.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein junges **Mädchen** geg. gute Bezahlung, welche zu Hause schlafen kann. Zu erfragen im Verlag.

Mädchen

oder unabhängige Frau tagsüber im Haushalt gesucht
Bäckerei Bader,
Palmaienstr. 10

Möbl. Zimmer

zu vermieten
Grötzingerstr. 71.

Bekanntmachung.

Demjenigen, der mir die Täter, die mein Rind in der Nacht vom 8. auf 9. Dezember gestohlen haben, angeben kann, werde ich eine gute Belohnung dafür aussetzen.

Heinrich Frank, Wolfartsweier.

„Nissin"

gegen **Kopfläuse**

Nichts anderes nehmen!

Zuhab. Einhorn-Apotheke.

Ein kleinerer **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu mieten gesucht oder ein kleineres Haus mit Laden sofort zu kaufen gesucht. Zu erfragen
Amalienstr. 23, 1. St.

Tabak-Schneide-Maschinen

Stück für 25 ℳ zu verk.
Motzer, Karlsruhe
Körnerstraße 31 II.

Kaffee-Restaurant

Fürstenberg Durlach

Heute (Samstag) abend u. morgen (Sonntag):

Künstler-Konzert.

Eintritt frei.

Es ladet höflichst ein

Hans Seydel, Besitzer

Reichsvereinigung ehem. Kriegsgefangener
Ortsgruppe Durlach.

Am Montag, den 5. d. Mts., abends ½8 Uhr, findet in der Wirtschaft zum „Krokodil" satzungsgemäß unsere **Generalversammlung** statt.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorsitzende.

Gewerbe- und Handwerker-Verein Durlach E. V.

Am Montag, den 5. Januar, abends 8 Uhr, findet im Nebenzimmer zur „Stadt Durlach" eine

Mitgliederversammlung

statt, wozu wir unsere Mitglieder hiermit freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Geflügelzuchtverein Wolfartsweier

hält am

4. Jan. 1920

seine erste

Geflügel- und Kaninchenschau

im Saale des Gasthauses zum Rößle in Wolfartsweier ab.

Glückshafen; Verkaufsabteilung eingerichtet.

Der Vorstand.

Seltene Gelegenheit!

Alte künstliche und zerbrochene Gebisse, sowie einzelne Zähne nicht wegwerfen, zahle

Zahn von 3 bis 30 Mark
Gebisse bis 300 Mark
Brennstifte bis 50 Mark

Einkauf findet nur am **Montag, den 5. Januar in Durlach, Gasthof zur Krone,** von 9 Uhr vorm. bis 6 Uhr abends, statt.

Frisch eingetroffen!

1 Waggon Handkäs.

Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.

Käsehandlung Storrer, Hauptstraße 3

Vom 1. Januar 1920 an werden nach Aufhebung des Apothekenzwangs die Rezepte sämtlicher hiesiger und auswärtiger Krankenkassen in den beiden hiesigen Apotheken angefertigt.

Einhorn-Apotheke **Löwen-Apotheke**

Ein möbl. Zimmer zu vermieten
Lammstraße 30.

Möbl. Zimmer zu vermieten
Weingarterstraße 3.

Fahrgeld bis nach Hause lohnten sich.

Lina machte noch dünnere Lippen, als sie schon von Natur besaß, und schlug den Kofferdeckel zurück. Ein großer Bogen Packpapier lag in dem Koffer.

Beate griff darnach, doch die Zofe meinte barsch:

„Lassen Sie das Papier nur liegen und werfen Sie es mir nicht etwa hier ins Zimmer, ich verspüre keine Lust, nachher aufzuräumen."

Da langte sich Beate still die Kleider und faltete sie zusammen. Die dünnen Stoffe waren leicht unterzubringen, sie schmiegten sich förmlich in das kleine Gelaß.

Wie manche Kunstjüngerin in ihrer Lage konnte sie um das Glück, das ihr heute zuteil geworden, beneiden. —

Da drüben zuckelte eine Droschke zweiter Güte heran.

Beate winkte mit der freien Linken und eine Minute später fuhr sie schon dem Heim ihrer Mutter zu. —

Die Mutter war gerade im Lädchen beschäftigt, so machte sich denn Beate sofort ans Auspacken.

Mit zärtlichen Händen hob sie die Kleider aus ihrem engen Gemache und wie liebkosend strich sie mit den Fingern über die teure Seide und den glitzernd überrieselten Tüll.

Beate betrachtete ihren Fund eingehend.

Die Dose war nicht viel größer als ein Fünfmarkstück und von dem Aussehen alten, schwärzlich gewordenen Silbers.

Auf dem Deckel befand sich ein Bildchen, ein altertümliches, schloßartiges Gebäude darstellend.

Beate bemühte sich, die Dose zu öffnen, doch so kräftig sie auch drehte, zog und zerrte, es gelang ihr nicht.

Aergerlich legte sie den kleinen Gegenstand beiseite und beschäftigte sich lieber wieder mit den Kleidern.

(Fortsetzung folgt.)

Eldorado-Lichtspiele

— modernes Lichtspielhaus —

(früher Residenz-Theater)

jetzt

Gambrinussaal (Hauptstr. Ecke Amalienstrasse)

Eröffnungs-Spielplan

Der grosse Sherlok-Holmes-Schlager

Die rätselhafte Sphinx

Detektiv-Drama in 4 Akten.

Hauptdarsteller:

Ferdinand Bonn — Curt Brenkendorf.

Aus dem Inhalt:

Rätselhaftes Verschwinden. — Ein Fest. — Die Kreolin — Der indische Arzt. — Ein unerklärlicher Todesfall. — Hypnotisiert. — In der Höhle des Löwen — Leuchtsignale. — Die eiserne Falltüre. — In größter Lebensgefahr. — Ein gefährlicher Kampf. — Zu spät. —

Ein Filmwerk mit erstklassiger Ausstattung, hervorragender Darstellungskunst und spannender Handlung voll aufregender Momente.

Das glänzende Lustspiel

Die grosse Erbschaft

— 3 Akte. —

Eintrittspreise

Loge 2,00 Mk., Sperrsitz 1,60 Mk., 1. Platz 1,30 Mk.
2. Platz 1,00 Mk. einschließlich Billetsteuer.

Du-Li

Eröffnung!

Wir übergeben hiermit unser neues Lichtspielhaus dem werten Publikum. Wir werden bemüht sein, das verehrliche Publikum voll und ganz zu befriedigen. Wir haben keine Kosten gescheut, die besten Filme abzuschließen. Wir entnehmen aus den reichhaltigen Serien einige der bekannten und beliebten Künstlerinnen und Künstler wie:

Henny Porten	Gunar Tolnäs
Mia May	Bassermann
Fern Andra	Paul wegener
Ellen Richter	Joe Deebs u. a.

Hochachtungsvoll Die Direktion.

Als Eröffnungs-Programm:

„Das Haus ohne Lachen"

Grosses Drama in 4 Akten

und

Das reizende Lustspiel

„Der neue Herr Generaldirektor".

Danksagung.

Allen denen, die uns bei dem schweren Verluste innige Teilnahme entgegenbrachten und uns in den schweren Krankheitstagen beigestanden, unserm lieben Entschlafenen mit Gaben und Besuchen erfreuten, ein herzliches Vergelt's Gott.

Insbesondere danken wir den Schwestern Lina und Stefanie im Städtischen Krankenhaus sowie Schwester Amalie hier für ihre aufopfernde Pflege, Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für seine trostreichen Worte, dem Sängerbund Vorwärts Karlsruhe für den erhebenden Trauergesang, dem Sängerbund Vorwärts Durlach für die schöne Kranzniederlegung und zuletzt der U.S.P. Durlach und dem Bezirks- und Landesrat der U.S.P. Karlsruhe für ihren warmen Nachruf und die letzte Ehrung.

Durlach, den 3 Januar 1920.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Frau M. Steinbach, Wtw.

und Sohn Otto.

Katholische Kirchengemeinde Durlach.

Sonntag, den 4. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr, findet im **großen Saale der Festhalle** eine

gemeinschaftliche Weihnachtsfeier

statt. Sämtliche Katholiken sind dazu freundlichst eingeladen.

Zur Deckung der Unkosten wird **Eintritt** erhoben:
für Erwachsene 1.50 M.
für Kinder 0.30 M.

Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Mühl am Marktplatz.

Der vorbereitende Ausschuß.

Central-Krankenkasse der Gold- und Silb.-Arbeiter und verw. Berufe

Sonntag, den 4. Jan 1920, vorm. 10 Uhr, findet im „Roten Löwen" unsere

Generalversammlung

statt. Tagesordnung im Lokal. Mitgliedsbücher sind daselbst in Empfang zu nehmen. Besuch sämtl. Mitglieder unbedingt notwendig.

Die Ortsverwaltung.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehm. und Kriegshinterbliebenen.

Ortsgruppe Durlach.

Am kommenden Samstag, den 10. Januar 1920, abends 7 Uhr, findet im großen Nebenzimmer des Gasth. zum Pflug unsere diesjährige

Generalversammlung

statt. Anträge hierzu sind bis Freitag, den 9. Jan. beim 1. Vorstand (Chr. Theurer, Killisfeldstr. 4) einzureichen. Zahlreiches und pünktliches Erscheinen erwartet. Der Vorstand.

NB. Morgen Sonntag vormittag von 11—12 Uhr können diejenigen unserer Mitglieder, die im Besitze eines Krankenausweises sind, beim 2. Vorstand (Max Lenzinger, Spitalstraße 1) je 1 Flasche Rotwein in Empfang nehmen.

Bündelholz

ist eingetroffen bei
Christian Gayer,
Weingarterstraße 3.

9 Leghühner (Italiener) mit Hahn

zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. 5 an den Verlag.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen

Ortsgruppe Durlach.

Nächsten **Dienstag, den 6. Januar,** nachm. 1/2 6 Uhr, findet in der **„Festhalle"** auf vielseitigen Wunsch die Wiederholung der

Kinder-Weihnachts-Aufführung

statt. Hierzu sind die werten Mitglieder mit Angehörigen, sowie die titl. Einwohnerschaft freundl. eingeladen.

Eintrittspreise: Nichtmitglieder 1 Mk., Kinder derselben 50 Pfg. — Mitglieder gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte 20 Pfg.

Der Vorstand.

Turngemeinde Durlach.

Sonntag, 11. Januar, nachmittags 2 Uhr, findet im Lokal unsere diesjähr.

Generalversammlung

statt.

In Anbetracht der wichtigen Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder erforderlich.

Der Vorstand.

Etwaige Anträge sind 3 Tage vor der Generalversammlung schriftlich an den 1. Vorsitzenden, Herrn Edw. König, Pfinzstraße 29, einzureichen.

Fahrrad

mit Gummi zu verkaufen. Zu erfragen im Verlag.

Fuhrmann-Gesuch.

Suche tüchtigen älteren Fuhrmann, der mit Pferden umgehen kann.

Anton Reichert,
Obere Mühle.

Gewerkschaftsbund der Angestellten

(Kaufmännischer Verein von 1858)

Ortsverband Durlach.

Wir laden unsere Mitglieder und ihre Angehörigen zu der am **Sonntag,** den 4. Januar 1920, abends 7 Uhr, in den Sälen der „Karlsburg" in Durlach stattfindenden

Familien-Weihnachtsfeier

mit Tanz ein.

Musikalische und andere Darbietungen werden zur Verschönerung des Abends beitragen. Wir hoffen deshalb auf recht zahlreiches Erscheinen.

Eingeführte Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vergnügungs-Ausschuß.

Backofen zu verkaufen.

Webers Patent, für kleine Familie geeignet, 6 kleine oder 4 große Laibe fassend, Holzfeuerung, wegen Umzug zu verkaufen. Zu erfragen bei Frau **Stöcklin,** alte Ackerbauschule, **Karlsruhe,** Eingang Augartenstraße.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 4 Januar 1920.

7 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion der Frauen.
8 1/2 „ Kindergottesdienst mit Predigt.
9 1/2 „ Predigt und Hochamt.
2 „ Andacht für die hl. Weihnachtszeit

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule. 7 Uhr: Bibl. Vortrag. Mittwoch 4 1/2 Uhr: Frauengebetstunde. Mittwoch 8 1/4 Uhr: Gesangprobe (Männerchor). Freitag 7 1/4 Uhr: Sonntagsschulvorbereitung. Freitag 8 3/4 Uhr: Gesangprobe (Gem. Chor). Von Montag bis Samstag jeweils um 7 3/4 Uhr: Gebetstunde.

Die Blutrache

packendes Zigeuner-Drama in 3 Akten.

Der karierte Rock

Lustspiel.

Niemand versäume diesen glänzenden Spielplan!

statt. Tagesordnung im Lokal. Mitgliedsbücher sind daselbst in Empfang zu nehmen. Besuch sämtl. Mitglieder unbedingt notwendig.

Die Ortsverwaltung.

F.C. Germania 1902 Durlach, e. V.

Sonntag, den 4. ds. Mts., morgens 10 Uhr

Singstunde.

Um vollzählig Erscheinen bittet

Der S.-Vorstand.

und morgen Platzmanger sofort abzugeben

Dill z. Waldhorn.

1 Reh- und 2 Feldhasenfelle, sowie leere **Wein- und Sektflaschen** abzugeben

Dill z. Waldhorn.

Welschkorn

zu haben
Weiherstraße 9.

Ein kl. Stall

oder Schweinestall zu mieten gesucht gegen sehr hohe Bezahlung. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

In **Wolfartsweier:** Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtvikar Barthlott.

Friedenskapelle — Evang. Gemeinschaft.

In **Durlach:** Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt, Pred. U. Pleßmann. 11 Uhr: Sonntagsschule. Montag bis Freitag, je abends 8 Uhr: Gebetsversammlungen.

Immanuelskapelle Wolfartsweier: Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule. 2 1/2 Uhr: Predigt. Montag bis Freitag, je abends 8 Uhr: Gebetsversammlungen.

In Aue, Kaiserstraße 32, Hinterhaus: Sonntag 8 Uhr: Predigt, Pred. Bolliger. Montag bis Freitag, je abends 8 Uhr: Gebetsversammlungen.

Neuapostolische Gemeinde (Rappenstraße 5.)

Sonntag vormittag	1/2 10 Uhr:	Gottesdienst.
„ nachmittag	3 „	
Mittwoch abend	8 „	